Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12048-2308-1001

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at

ST. JOHANNER GEMEINDENACHRICHTEN

Jahrgang 31/315 | Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol | August 2023

Foto: santaclausoffice.com

Den Bildungspass gibt es ab 6. September im Marktgemeindeamt – Seite 6

Partnerschaftsreise nach Rovaniemi

Seite 8

3-D-Modell

Das dreidimensionale Gemeindemodell im Maßstab 1:1000 bietet zahlreiche Möglichkeiten, um Raumordnungsdaten zu visualisieren. Landeshauptmann Mattle und zahlreiche Fachleute zeigten sich beeindruckt von diesem landesweiten Vorreiterprojekt. Seite 3

Ortswärme erweitert

Die Ortswärme hat in den letzten zwei Jahren 5,5 Millionen Euro investiert und inzwischen den Fernwärme-Ausbau West abgeschlossen. Auch heuer wird das Versorgungsgebiet erweitert, und zwar im Berglandweg, im Römerweg und in Oberndorf. Seite 5

Schulbeginn

Nach neun Wochen Ferien fängt am 11. September wieder die Schule an. Die Volksschülerinnen und -schüler können allerdings ab heuer eine halbe Stunde länger schlafen, weil bei ihnen der Unterricht erst um 8 Uhr beginnt. Seite 7

Der Bürgermeister informiert

Liebe St. Johannerinnen
und St. Johanner!

Gemeindemodell

Ende Juli kam Landeshauptmann Anton Mattle mit ca. 80 Personen aus den Bereichen Politik, Planung und Gemeindeentwicklung nach St. Johann, um sich ein Bild über die innovativen Projekte in unserer Gemeinde zu machen. Als Pilotprojekt für die Raumplanung in Tirol wurde ihnen unser 3-D Gemeindemodell vorgestellt.

Auf dieses Gipsmodell können über mehrere Beamer verschiedene Daten projiziert werden. Dadurch werden unterschiedliche Szenarien dargestellt, wie etwa zum Thema Hochwasserschutz oder zur Fortschreibung des Masterplans Ortskern. Weitere Möglichkeiten bietet das Modell vor allem bei der Raumordnung, sei es bei der Planung von Entwicklungsarealen, wie etwa im Bereich der ehemaligen Klausner-Säge, oder bei der Energieraumplanung, ebenso können auch Aktivitäten zur Verkehrsoptimierung simuliert werden.

Die Fachleute zeigten sich von den vielfältigen Möglichkeiten des Modells begeistert, und ich bin stolz darauf, dass wir als Vorreiter in diesem Bereich vielen Gemeinden den Impuls geben konnten, unserem Beispiel zu folgen.

KI Kameras vorgestellt

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde unser Verkehrsmonitoring vorgestellt, das mit Hilfe von Kameras erfolgt, die mit künstlicher Intelligenz ausgestattet sind. Bereits seit längerem können wir dadurch die Frequenz auf unseren Parkplätzen erfassen. Die Kameras bieten aber wesentlich mehr Möglichkeiten, die wir durch ein Mobilitätsdashboard visualisieren können. Mit virtuellen Simulationsmodellen bietet dies die Grundlage für eine Optimierung des Verkehrsleitsystems in unserer Gemeinde.

Die KI-Kameras sind hilfreich, den Verkehrsfluss innerörtlich einzuschränken und besser zu lenken. Einerseits kann die künstliche Intelligenz erfassen, ob die Verkehrsteilnehmer zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto unterwegs sind. Zum anderen zählen die Kameras den Verkehr und dokumentieren die Verkehrswege in alle Richtungen. Das heißt, dass etwa bei Kreuzungen erfasst wird, aus welcher Richtung ein Verkehrsteilnehmer kommt und wohin er fährt.

Dadurch ergeben sich Möglichkeiten zur Ampelsteuerung bei Spitzenstunden und zur Steuerung des Verkehrsleitsystems. Auch bei Großveranstaltungen sind so bessere Verkehrslenkungen möglich. Die Daten werden wir künftig auf unserer Homepage veröffentlichen.

Wohnbauprojekte

Bei uns in St. Johann werden wie im gesamten Bezirk zahlreiche Wohnungen zu sehr hohen Preisen auf dem freien Markt angeboten, und auf Grund der großen Nachfrage durch zahlungskräftige Interessenten (oft auch für Zweit- und Freizeitwohnsitze) steigen die Preise nach wie vor weiter.

Wir als Gemeinde können den freien Markt nur sehr schwer beeinflussen und bemühen uns daher besonders intensiv darum, möglichst gute Voraussetzungen für leistbares Wohnen zu schaffen, damit die gemeinnützigen Wohnbauträger ihre Projekte umsetzen können. In diesem Zusammenhang möchte ich betonen, dass die Vergabe der Wohnungen durch den Wohnungsausschuss immer nach sehr genauen Richtlinien erfolgt.

Derzeit werden im Oberhofenweg 32 neuen Wohnungen errichtet. Das von der Neuen Heimat Tirol in der Bozner Straße geplante Bauprojekt ist zwar genehmigt, doch gibt es hier noch Komplikationen, die dessen Umsetzung verzögern, aber dafür soll beim großen Wohnbauprojekt der Firma ZIMA am Elbogenfeld die Planungsphase noch heuer abgeschlossen werden.

Bildungspass

Im September startet das Projekt „Bildungspass“ für Kinder im Vorschulalter. Mit dem Ansatz moderner wissenschaftlicher Erkenntnisse und Prävention sollen den Kindern alle Lebensgrundlagen ermöglicht werden, die sie für ihre weitere Entwicklung, den späteren Erfolg in Schule und Beruf sowie für ein gelingendes Leben brauchen. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 6.

Auch sonst sind wir mit unseren Maßnahmen als familienfreundliche Gemeinde nicht untätig. So haben wir in den letzten Wochen den Kinderspielplatz bei der Achenalle komplett saniert und mit neuen Spielgeräten ausgestattet.

Abschließend wünsche ich noch einen schönen Sommerausklang sowie allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern und Lehrpersonen einen guten Start in das neue Schuljahr.

Euer Bürgermeister

Mag. Stefan Seiwald

Aktuell

Modell • Spielplatz

Präsentation des 3-D Gemeindemodells

Ende Juli wurde von der Dorferneuerung Tirol in den Kaisersaal eingeladen, um das 3-D Modell der Gemeinde zu präsentieren. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Stefan Seiwald und Landeshauptmann Anton Mattle wurde über die Beratungsangebote der Dorferneuerung im Bereich der Quartiersentwicklung informiert.

Eines der Pilotprojekte dieses Tätigkeitsfelds ist das 3-D Gemeindemodell, das ein aus Gips gefrästes Abbild der Marktgemeinde St. Johann in Tirol im Maßstab 1:1000 darstellt. Über mehrere Beamer besteht die Möglichkeit, verschiedene Daten auf das Modell zu projizieren.

Dabei sind Anwendungen im Bereich Hochwasserschutz und für die Fortschreibung des Masterplans Ortskern darstellbar. Auch die Veranschaulichung eines in Planung befindlichen Entwicklungsareals (Klausnerareal) wurde präsentiert. Da das Modell aus mehreren Gipsplatten im Format Din A-4 zusammengesetzt ist, kann im Zuge der Quartiersentwicklung ein eigenes Modell der geplanten Bebauung erstellt und in das Gesamtmodell eingesetzt werden. So lässt sich die Wirkung der Planung in Bezug auf den städtebaulichen Kontext besser visualisieren. Aber auch die Daten, die für das Gemeindegebiet vorhanden sind, können auf die Neuplanung projiziert werden.

Zudem wurde ein Projekt aus dem Bereich der Architekturbildung vorgestellt, bei dem sich Kinder in einem mehrtätigen Workshop mit dem Thema Stadtplanung beschäftigten. Auch die Arbeiten der Gemeinde

Foto: Habisohn

zum Thema Energieraumplanung und die Aktivitäten im Rahmen des Projekts zur digitalen Verkehrsoptimierung wurden präsentiert.

Insgesamt konnte den ca. 80 anwesenden Personen aus Politik, Planung und Gemeindeentwicklung ein guter Eindruck über das Potential des 3-D Gemeindemodells und die vielen Innovationsprojekte der Marktgemeinde St. Johann in Tirol vermittelt werden.

Spielplatz erneuert

Als familienfreundliche Gemeinde ist die Marktgemeinde St. Johann in Tirol bemüht, Kindern vielfältige Möglichkeiten zum Spielen zu bieten. So gibt es folgende Spielplätze: Hinter dem Pfarrhof, im Neubauweg, beim Hilscherpark, beim Schützenheim, in der Panorama Badewelt, weiters die Schuloase im Innenhof der Volksschule und die Anlage „Moor and more“.

Der Spielplatz beim Schützenheim neben der Ache wurde nun grundlegend saniert und mit neuen Spielgeräten versehen.

Aus den Abteilungen

Soziales, Standesamt und Wissenswertes

Foto: fotolia.com

Fundamt

Im Fundamt der Marktgemeinde St. Johann in Tirol wurden in der Zeit von 10. Mai bis 3. August 2023 folgende Gegenstände abgegeben:

Bargeld, Schmuck, ein GPS-Tracker,

ein Rucksack, ein Armreifen, Fahrräder

Helme, Brillen, Schlüssel

Die Fundgegenstände können im Marktgemeindeamt, Zimmer 1, während der Amtsstunden abgeholt werden.

In eigener Sache …

Liebe Leserinnen und Leser,

Hitzewellen mit großflächigen Waldbränden, Stürme, Überschwemmungen und andere Naturkatastrophen sind Auswirkungen des rapide voranschreitenden Klimawandels. Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol bemüht sich schon seit vielen Jahren, ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Bereits 1997 wurde St. Johann Klimabündnisgemeinde, und im Zuge des e-5 Programmes als energieeffiziente Gemeinde werden laufend Projekte zur Nachhaltigkeit umgesetzt.

Nun haben wir einen weiteren kleinen Schritt auf dem langen Weg für den Klimaschutz gemacht, denn mit diesem Exemplar der St. Johanner Gemeindenachrichten halten Sie die erste klimaneutral produzierte Ausgabe unserer Zeitung in Händen.

Darüber freut sich nicht nur die Umwelt sondern auch euer Redakteur

Peter Fischer

Sprechtage

Die Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt finden am Montag-Nachmittag im Marktgemeindeamt statt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich: Tel.: 05 03 03 38170, E-Mail: pva-lst@pv.at

Aus dem Standesamt

In der Zeit von 9. Juni bis 30. Juli 2023 beurkundete Personenstandesfälle:

Eheschließungen:

9. 6. 2023	Erich GAMSJÄGER-RAMEIS und Silvana HOFMANN
10. 6. 2023	Hans Peter PESCH und Eva PARTOLL
22. 7. 2023	Dominik Christian HOCHFILZER und Vanessa Sophie WALLNER

Sterbefälle:

13. 6. 2023	Werner PARTH, 82 Jahre
14. 6. 2023	Friedrich MADREITER, 89 Jahre
17. 6. 2023	Michael MARIACHER, 45 Jahre
21. 6. 2023	Anna Maria HELFER, 68 Jahre
22. 6. 2023	Maria TROPPMAIR, 88 Jahre
22. 6. 2023	Anna Luise HINTERHOLZER, 84 Jahre
23. 6. 2023	Wolfgang Hans WENDT, 74 Jahre
26. 6. 2023	Heribert Anton FUCHS, 92 Jahre
27. 6. 2023	Eva Maria PIFFRADER, 91 Jahre
3. 7. 2023	Manfred MITTERER, 66 Jahre
9. 7. 2023	Maria Anna Theresia SCHÖLLENBERGER, 90 Jahre
9. 7. 2023	Norbert KAUFMANN, 61 Jahre
12. 7. 2023	Friedrich Raß, 78 Jahre
13. 7. 2023	Maria Anna SEIBL, 90 Jahre
15. 7. 2023	Andreas WALCH, 80 Jahre

Geburten:

14. 6. 2023	Mia Sophie NIEDERMOSER
15. 6. 2023	Altay Yusuf FILIZ
15. 6. 2023	Paula FOIDL
17. 6. 2023	Katharina KÖCKERBAUER
17. 6. 2023	Anisaa ABDULAH
20. 6. 2023	Defne Alina GEZEK
28. 6. 2023	Domenica RABAIOLI-STÜRMER
11. 7. 2023	Matthias KEUSCHNIGG
13. 7. 2023	Jabal MOHAMMED
16. 7. 2023	Jana TREICHL
18. 7. 2023	Aila WÜRTL-WHITEHILL
30. 7. 2023	Lorenz MAIER

Marktgemeinde St. Johann in Tirol
Bahnhofstraße 5, 6380 St. Johann in Tirol

Jobportal

So bunt und vielfältig unser schönes St. Johann in Tirol ist, sind es auch die täglichen Aufgaben hinter den Kulissen. Bewirb dich jetzt, wenn auch du Teil des Teams der Marktgemeinde werden willst. Unsere offenen Stellen findest du in unserem Jobportal unter **jobs.st.johann.tirol**

Deine Bewerbungsunterlagen kannst du direkt an **personal@st.johann.tirol** senden. Wir freuen uns auf dich!

QR Code zur Karrierewebsite

Berichte

Ortsmarketing • Ortswärme

Neues aus dem Ortsmarketing Büro:

gesunde.wochen – unser neues Angebot im Herbst

Wie fühlt sich Gesundsein für Sie an? Haben Sie Lust, dieses Gefühl einmal wieder so richtig zu genießen oder ihm zumindest wieder etwas näher zu kommen? Dann schauen Sie in das Programm der gesunden.wochen. Von 25. September bis 20. Oktober 2023 können Sie aus einer bunten Vielfalt genau das Richtige für sich auswählen. Ob es die entspannte Auszeit, ein neues Köpergefühl, Grenz-Erfahrungen oder innovative Kochideen sind, lassen Sie sich überraschen und inspirieren. Kleine Gruppen, kompetente Anbieterinnen und Anbieter aus der Region St. Johann sowie Unterlagen für Zuhause sorgen für Top-Qualität. Und weil Vorfreude die schönste Freude ist, können Sie schon jetzt Ihr Highlight für den Herbst planen. Einfach QR-Code links scannen und aussuchen.

St. Johanner Quiz am 4. November 2023 – wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

In diesem Jahr organisiert das Vorjahres-Siegerteam "Simply Red" das St. Johanner Quiz. Die Anmeldungen trudeln ein – wir freuen uns über jedes Team, das neu dazu kommt.

Für Familien, Freunde, Vereine, Stammtische oder Firmen ist es eine tolle Gelegenheit, gemeinsam einen lustigen Tag zu verbringen. Lassen Sie sich das nicht entgehen und melden Sie Ihr Team ganz einfach über den QR-Code an.

Foto: Mirja Geh

Neuauflage: Gesundheitswegweiser 2023/24

Die Broschüre „Gesundheitswegweiser“ wird neu aufgelegt. Sie enthält eine Übersicht der niedergelassenen Ärzte, Therapeutinnen sowie zahlreiche Gesundheitseinrichtungen und Dienstleister im Ort.

Mit der Broschüre bieten wir einen Überblick über die Gesundheitsbranche in St. Johann und Werbemöglichkeiten. Unser Ziel ist es, möglichst vollständig zu informieren. Daher würden wir Sie bitten, uns Ihre Daten für den kostenlosen Eintrag zukommen zu lassen.

Danke für Ihre Mitarbeit! Bei Fragen stehen wir gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Herzliche Grüße aus dem Ortsmarketing Büro

ST. JOHANN IN TIROL ORTSMARKETING

...schenkt Dir ein Lächeln.

Ortsmarketing St. Johann in Tirol GmbH, office@ortsmarketing-stjohann.at, Tel.: 05352 90321

Ortswärme baut auch 2023 weiter aus

In den Jahren 2021 und 2022 wurde für den Ausbau der Fernwärme- und Glasfasernetze viel Geld in die Hand genommen, insgesamt hat man in den beiden Jahren 5,5 Millionen Euro investiert. Der Schwerpunkt lag im Fernwärme-Ausbau West samt dessen Zubringerstrecken. Die Bauarbeiten dafür sind mittlerweile Großteils abgeschlossen und die rund 60 neu erschlossenen Gebäude werden bereits mit Wärme und Glasfaser-Internet versorgt.

Foto: Ortswärme St. Johann

Ortswärme-GF Fritz Obernauer (Mitte) mit Hausverwalter Günter Epp / Bergland und Projektleiter Franz Harlander beim Baustart der Fernwärme-Erschließung Berglandweg.

Ortswärme St. Johann erweitert auch 2023 das Versorgungsgebiet und erschließt die Straßenzüge Berglandweg, Römerweg sowie den Alfons-Walde-Weg in Oberndorf. Zusätzlich werden mehrere Gebäude im bestehenden Versorgungsgebiet an das Fernwärmenetz angeschlossen. Für diese Investitionen ist eine Million Euro vorgesehen.

Die Bauarbeiten im Berglandweg sowie Römerweg sind bereits in der Endphase und werden Anfang September abgeschlossen sein. Viele zusätzliche Haushalte kommen dadurch ab dem kommenden Winter in den Genuss von umweltfreundlicher und kostengünstiger Wärme durch die Ortswärme St. Johann.

Uns ist bewusst, dass Bauarbeiten immer mit Unannehmlichkeiten verbunden sind. Wir möchten uns daher bei den Betroffenen für das Verständnis wegen der Verkehrsbehinderungen und des Baustellenlärms bedanken.

Bildungspass

Innovative Unterstützung

Ab 6. September den Bildungspass abholen

Mit dem Bildungspass startet eine innovative Unterstützung, damit unsere Kinder alle Lebensgrundlagen erwerben, die sie für ihre weitere Entwicklung, den späteren Erfolg in Schule und Beruf und für ein gelingendes Leben in der Zukunft so dringend brauchen.

Die Anforderungen an unsere Kinder werden immer dynamischer und komplexer, denn die Welt verändert sich in einem atemberaubenden Tempo. Kaum etwas ist heute noch so wie es vor wenigen Jahren war. Welchen Beruf werden unsere Kinder in zehn oder zwanzig Jahren ausüben? Was werden sie dazu können müssen? Wie werden sie die Fähigkeiten erwerben, um sich künftig in der Welt zurecht zu finden?

Foto: Adobe Stock

Mehr denn je stehen heute Eltern vor vielfältigen Herausforderungen, wenn es darum geht, Privates und Berufliches zu verbinden und die Kinder in ihrer Entwicklung bestmöglich zu unterstützen. Doch was brauchen Kinder für einen guten Start ins Leben und für eine gelingende Zukunft wirklich? Wie können Eltern ihre Kinder bestmöglich unterstützen und was sollten sie besser vermeiden, um die Entwicklung ihres Kindes nicht zu bremsen?

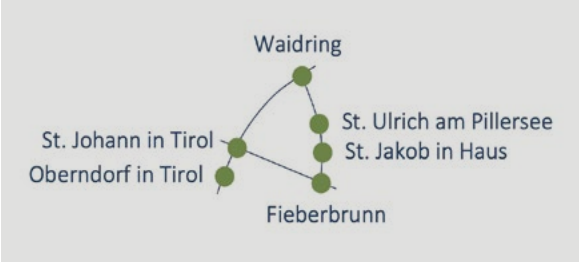
Mit dem neuen Bildungspass erfahren sie genau das. Dabei übernehmen die Gemeinden Mitverantwortung für eine gelingende Zukunft unserer Kinder, damit deren Entwicklung auch wirklich bestmöglich gelingt.

Die Grundlagen, die Kinder in den ersten Lebensjahren entwickeln, sind entscheidend für ihr gesamtes Leben. Je besser sich diese ausbilden, desto leichter, spielerischer und erfolgreicher können Kinder ihre Chancen in der Zukunft nutzen. Genau hier setzt der Bildungspass an.

Der Bildungspass folgt dem Ansatz moderner wissenschaftlicher Erkenntnisse und Prävention. Eltern erhalten entscheidende Wissensimpulse zur Anwendung im Alltag: einfache, täglich anwendbare praktische Tipps, um die Entwicklung ihres Kindes optimal zu begleiten und möglichen Defiziten vorzubeugen.

„Die Gedankenanregungen, die wir bei den Bildungspass-Vorträgen erhalten, helfen mir und meiner Familie, unseren Alltag besser zu gestalten", berichtet Daniel, ein Vater von drei Kindern. Mehr als 800 Eltern waren bisher dabei. „Uns werden die Augen geöffnet für Dinge, die wir als Erwachsene nicht mehr wirklich wahrnehmen und für Kinder Gold wert sind", bringen viele Eltern es auf den Punkt.

Für jedes Kind mit Hauptwohnsitz in St. Johann in Tirol (geboren ab dem 1. Jänner 2018) liegt ab 6. September 2023 ein Bildungspass zur Abholung im Meldeamt bereit. Auch werdende Eltern können ihn für ihr Kind bereits abholen und die Angebote nutzen. Die Eltern können alle Bildungspass-Angebote unabhängig von Ihrem Wohnort in allen mitwirkenden Gemeinden kostenlos in Anspruch nehmen. Tragen Sie sich daher die ersten Bildungspass-Vortragstermine (jeweils von 18 bis 19:30 Uhr) gleich in Ihrem Kalender ein:



Vortrag	Fieberbrunn	Oberndorf	St. Jakob i.H.	St. Johann i.T.	St. Ulrich a.P.	Waidring
Basis-Impuls	Mittwoch, 18.10.2023	Mittwoch, 11.10.2023	Mittwoch, 04.10.2023	Dienstag, 17.10.2023	Dienstag, 03.10.2023	Donnerstag, 19.10.2023
Wissens-Impuls 1	Montag, 27.11.2023	Mittwoch, 29.11.2023	Mittwoch, 22.11.2023	Mittwoch, 15.11.2023	Dienstag, 14.11.2023	Dienstag, 28.11.2023

Schule und Jugend

Neues Schuljahr • Jodlerschule • Graffiti

Zum Abschied von der Jodlerschule

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge ist es Zeit für mich, in Pension zu gehen. Es ist mir ein Anliegen mich bei einigen Menschen, die mich die 13 Jodler-Jahre begleitet haben, zu bedanken:

Dank an die Geistlichkeit, zuletzt an Dechant Erwin Neumayer für die Messen, die extra für die Jodler Kinder und deren Familien in der Volksschule zelebriert wurden.

Dank für das Wohlwollen der Marktgemeinde und aller Abteilungen, die immer halfen, wenn sie darum gebeten wurden. Dank an Barbara Lackner und die MS Direktoren für die nette Zusammenarbeit. Dank an die Chauffeure von Taxi Toni für den verlässlichen Transport zum Turnen und mehr. Dank an die Lehrerinnen, die in Jodler unterrichtet haben, besonders Monika Ritsch, die während meiner 13 Jahre in Jodler Religion unterrichtet hat. Dank an Anita Hechenberger für die Hilfe bei der Digitalisierung, wenn ich mich wieder mal nicht ausgekannt habe. Dank an Sandra und Walter Schedler, die „guten Geister" im Haus. Und nicht zuletzt auch Dank an alle Eltern im Laufe der Zeit, die mir vertraut haben, dass ich ihre Kinder gut für das spätere Leben vorbereite. Es war eine schöne Zeit.

Ingrid Bachler

Schulbeginn

Am 11. September fängt ein neues Schuljahr an. In der Volksschule wird der Unterricht erstmals um eine halbe Stunde später, also um 8 Uhr beginnen. In der Jodlerschule bleibt der Unterrichtsbeginn bei 7.30 Uhr.

Der spätere Schulbeginn in der Volksschule bringt neben pädagogischen Vorteilen auch eine wesentliche Verbesserung in der Verkehrssicherheit, da auf dem Schulweg mehr Helligkeit herrscht.

Weiters wird durch diese halbe Stunde der Verkehrsfluss spürbar entlastet, weil sich dadurch die Stoßzeiten entzerren.

Genauere Informationen zum Unterrichtsbeginn um 8 Uhr sowie zur Vormittagsbetreuung für jene Schülerinnen und Schüler, die früher kommen, schickt die Direktorin noch in der vorletzten Ferienwoche per E-Mail aus.

Fußgängerunterführung von Jugendlichen neu gestaltet

Foto: JUZ

Ende Mai nahmen Jugendliche des Jugendzentrums St. Johann in Tirol an einem Graffitiworkshop mit Clemens Bartenbach teil und besprühten die Wände der Unterführung Richtung Koasastadion mit verschiedenen Motiven. In dem zweitägigen Workshop lernten sie viel über die Entstehung eines Graffitis sowie Umsetzungstechniken und rechtliche Grundlagen.

Gemeindepartnerschaften

Rovaniemi • Fuldabrück

Partnerschaftsreise nach Rovaniemi

Ende Juli fuhr eine Gruppe von 31 Personen in den Hohen Norden nach Rovaniemi, der Partnerstadt von St. Johann in Tirol, um die wegen der Pandemie verschobenen Feierlichkeiten zum 30-jährigen Partnerschaftsjubiläum nachzuholen.

Foto: Lapland Tyrol Society

Bei der Anreise gab es einen Zwischenstopp in Helsinki mit Stadtrundfahrt, und auch in Rovaniemi konnte ein umfangreiches Besichtigungsprogramm absolviert werden. Neben einer geführten Tour durch die Stadt wurde das unterirdische Tourismuszentrum Santa Park besucht, das gleichzeitig auch als Schutzbunker für über 3.000 Personen dient. Danach gab es einen Abstecher ins Santa Village mit Überquerung des Polarkreises und einer Audienz beim Weihnachtsmann, der bekanntlich in Rovaniemi wohnt und das ganze Jahr über von hunderttausenden Touristen besucht wird.

Weiters standen Arctic Golf, ein Besuch im Zoo von Ranua sowie eine Besichtigung des Wissenschaftszentrums Arktikum auf dem Programm. Die langen Nächte, an denen es zu dieser Jahreszeit nie dunkel wird, dienten der Vertiefung

Foto: Lapland Tyrol Society

der freundschaftlichen Verbindungen zwischen den Menschen aus Lappland und Tirol.

Beim Partnerschaftsabend im Kulturzentrum „Korundi" überbrachten Vizebürgermeister Peter Wallner und der Rovaniemi-Referent des Partnerschaftskomitees, Christoph Genslückner, offizielle Grüße aus St. Johann und überreichten Ehrengeschenke. Dabei wurden auch Gespräche über weitere gemeinsame Projekte geführt und die Weichen für einen künftigen Schüleraustausch sowie eine Ausstellung in Rovaniemi gestellt.

Besuch aus Fuldabrück

Seit 1979 ist die Gemeinde Fudabrück bei Kassel in Hessen Partnergemeinde von St. Johann in Tirol, und 18 Jahre lang war Dieter Lengemann deren Bürgermeister. Zu seiner Pensionierung hat er nochmals einen Ausflug nach St. Johann organisiert. So war er mit einer Gruppe von 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Fuldabrück zu Besuch in St. Johann. Nach der Herz-Jesu-Prozession überreichte Bürgermeister Stefan Seiwald dem scheidenden Amtskollegen unserer Partnergemeinde eine Ehrenurkunde als Dank und Anerkennung für seine besonderen Verdienste um die Gemeindepartnerschaft zwischen Fuldabrück und St. Johann. Anschließend schossen die Feller-Schützen zu Ehren von Dieter Lengemann noch eine Salve und er durfte auch einen Marsch der Musikkapelle dirigieren.

Ende Juni fand dann in Fuldabrück die offizielle Verabschiedung von Dieter Lengemann und die Angelobung des neuen Bürgermeisters Andreas Damm statt. Zu diesem Anlass reisten Vizebürgermeister Peter Wallener mit Gattin Monica und der Fuldabrück-Referent des Partnerschaftskomitees, Johann Grander. nach Hessen und überbrachten eine Grußnote der Marktgemeinde St. Johann in Tirol. Mit dabei waren auch Birgit und Wolfgang Nill, die seit vielen Jahren Unterkunftsgeber sind, wenn Fuldabrücker Gruppen nach St. Johann kommen.

Foto: Hasslacher

Feuerwehr

Bericht

Aus dem Geschehen eurer Feuerwehr

Fotos: Feuerwehr

Noch Ende des Jahres 2022 fand die 142. Jahreshauptversammlung im Gasthaus Schöne Aussicht statt. Kommandant und Stellvertreter konnten den Anwesenden einen Rückblick auf eindrucksvolle Zahlen geben. So wurden neben 144 Einsätzen, die mit 1.278 Einsatzstunden zu buchen waren, 61 Übungen, 44 Kurse an der Landesfeuerwehrschule und 476 Tätigkeiten dokumentiert. In Summe wurden im Jahr 2022 von unseren Kameraden 12.903 Stunden ehrenamtlich geleistet.

Um dies nicht unverdient zu lassen, wurden einige Auszeichnungen überreicht. Für ihre jahrelange Tätigkeit im Feuerwehrwesen wurden Andreas Schmied (25 J), Sebastian Hager (40 J), Josef Feiersinger (50 J), sowie Peter Thaler (60 J) ausgezeichnet. Timur Erus, Thomas Laiminger, Manfred Resch und Kilian Soder wurden als Feuerwehrmänner angelobt, Dominik Hochfilzer, Dominik Thaler und Rupert Wörgötter jun. zum Oberfeuerwehrmann, Stefan Astl zum Hauptfeuerwehrmann sowie Michael Leo und Josef Sammer zum Hauptlöschmeister befördert. Eine ganz besondere Auszeichnung überreichte der gesamte Ausschuss dem langjährigen Schriftführer Helmut Treffer – er wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Im April fand der Wissenstest der Feuerwehrjugend in Fieberbrunn statt. Mädchen und Burschen der Bezirke Lienz und Kitzbühel stellten dabei ihr Wissen unter Beweis. Von unserer Wehr waren zehn Feuerwehrjugendmitglieder am Bewerb vertreten und es konnten dabei alle Fragen der Bewerter mit Bravour beantwortet werden. Beim anschließenden „Schnitzel-Essen“ wurden die Abzeichen (4x Bronze, 2x Silber und 4x Gold) von Jugendbetreuern und Kommando übergeben.

Eine Bewerbsgruppe der aktiven Feuerwehrmannschaft war Mitte Juni in Längenfeld beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb. Dabei trat die Mannschaft in den Stufen Bronze und Silber an, konnte in beiden Disziplinen bestehen und die Leistungsabzeichen mit nach Hause nehmen.

Anfang Juli wurde die Frühlingsübungsperiode nach knapp 30 allgemeinen- und Spezialübungen und Schulungen beendet und in die Sommerpause gestartet.

Ein großes Problem sind Beleidigungen bei Verkehrsregelungen. Die Feuerwehr wird immer wieder und gerne für verschiedene Verkehrsregelungstätigkeiten bei Veranstaltungen im Ortsgebiet herangezogen. Die Verkehrsposten, die dabei eingesetzt werden, den Verkehr umleiten oder Straßen sperren, stehen dort aber nicht aus Jux und Langeweile. Für jede größere Veranstaltung wird seitens der Bezirkshauptmannschaft ein Bescheid erstellt, welcher die Straßensperren, Verkehrsposten und sonstigen Auflagen vorgibt. Die Feuerwehr ist aber nicht dafür verantwortlich, an welchen Stellen und zu welchen Zeiten Straßen gesperrt oder umgeleitet werden müssen. Dennoch kommt es sehr häufig vor, dass unsere Verkehrsposten von Autofahrern und Radfahrer dafür beleidigt werden, dass sie für die Sicherheit der Allgemeinheit sorgen. Teilweise werden sogar Anhaltezeichen missachtet. Sollten sich derartige Fälle häufen, sehen wir uns künftig gezwungen, diese zur Anzeige zu bringen.

Wenn wir diese Tätigkeiten nicht mehr nachkommen, kann es sein, dass gewisse Veranstaltungen gar nicht mehr durchgeführt werden können. Daher bitten wir die Bevölkerung, den Anweisungen der Verkehrspostens unbedingt Folge zu leisten, um ein gemeinsames Miteinander zu schaffen und dadurch weiterhin viele tolle Veranstaltungen im Ort zu ermöglichen.

Leider schlägt die Ignoranz mancher Zeitgenossen mittlerweile auch auf Straßensperren im Zuge von Verkehrsunfällen über. Hier geht es vor allem um die Sicherheit der Einsatzkräfte, die versuchen, den Unfallopfern zu helfen.

Fotos: Feuerwehr

Forstwirtschaft

Baumschädling

Borkenkäfer – was ist zu tun?

In den fichtenreichen Waldgebieten des Bezirks Kitzbühel ist die Gefahr für eine Massenvermehrung des Borkenkäfers deutlich gestiegen. Immer wieder sind mehrere befallene Bäume, sogenannte „Borkenkäfernester", erkennbar. Von Seiten der Waldaufseher und der Bezirksforstinspektion wird sensibel auf Anzeichen von Käferbäumen im Wald reagiert. Die Waldbesitzer sind gefordert, die rasche Beseitigung von Käferbäumen zu veranlassen oder selbst in die Hand zu nehmen.
Das oberste Prinzip zur Abwehr ist die rechtzeitige Erkennung und unverzügliche Entfernung von befallenen Bäumen. Die Symptome an Käferbäumen variieren je nach Befallsstadium, sie können nur direkt am Befallsort erkannt werden. Waldbegehungen sind daher unverzichtbar!

Merkmale der frühen Befallsphase
Kreisrunde Einbohrlöcher in die Rinde (ein bis wenige Millimeter), braunes Bohrmehl auf Rindenschuppen, Stammfuß, oder auf Spinnweben und der Bodenvegetation, frischer Harzfluss.

Merkmale der mittleren Befallsphase
Fahlfärbung der Nadeln am Baum, grüne Nadeln am Boden, weiterer Harzfluss, Spuren von Spechtaktivität (Spechtlöcher, Spechtspiegel).

Foto: BFI Kitzbühel

Foto: BFI Kitzbühel

Braunes Bohrmehl auf Bodenvegetation

Merkmale der späten Befallsphase
Abfallen von Rindenteilen bei noch grüner Krone und zahlreiche Ausbohrlöcher. In weiterer Folge werden die Nadeln rotbraun und die Rinde platzt vollständig ab. In dieser Phase haben die Käfer den Baum verlassen und Nachbarbäume attackiert.

Maßnahmen bei Borkenkäferbefall
Vom Borkenkäfer befallene Fichten müssen möglichst rasch eingeschlagen und abtransportiert werden, um den Befall weiterer Bäume zu verhindern. Liegen lassen ist keine Option.

Ein wichtiger Leitsatz bei der Bekämpfung ist: Was im Frühjahr getan ist, zählt hundertfach, weil sich die Käfer im Laufe des Jahres vervielfachen und aus einem Käferbaum 20 oder noch mehr neue Käferbäume entstehen.
Welche Maßnahme zur Bekämpfung anzuwenden ist, hängt vom Entwicklungsstand der Brut ab. Die maschinelle und händische Entrindung ist eine gute Möglichkeit der Bekämpfung. Allerdings ist hier der Entwicklungsstand der Brut zu beachten. Sind unter der Rinde weiße Stadien (Ei, Larve, Puppe) und nur wenige Jungkäfer (hellbraune Käfer) zu finden, reicht die Entrindung aus. Finden sich neben den hellen Jungkäfern auch dunkelbraune Käfer (ausflugbereit) unter der Rinde, reicht die Entrindung allein nicht aus. Dann muss das Holz sofort aus dem Wald gebracht werden und auf der Säge entrindet werden. Ist dies nicht möglich muss die im Wald nach der Entrindung anfallende Rinde verbrannt oder als allerletzte Möglichkeit ein Pflanzenschutzmittel verwendet werden.

Gerade Einzelwürfe durch Wind, die es durch die Wetterereignisse im Sommer gegeben hat, schaffen ideale Verhältnisse für den Befall und Vermehrung des Borkenkäfers. Daher ist es unbedingt notwendig die geworfenen Stämme aufzuarbeiten und aus dem Wald abzutransportieren.

Der Gemeindewaldaufseher berät und unterstützt die Waldeigentümer beim Erkennen von Borkenkäferbefall und der Umsetzung von Maßnahmen zur Bekämpfung. Er ist dabei auch Behördenorgan und muss die rechtzeitige Bekämpfung überwachen und der Behörde Missstände melden. Für Fragen stehen der Waldaufseher und die Mitarbeiter der Bezirksforstinspektion gerne zur Verfügung.

Foto: Land Tirol

Grüne Nadeln am Stammfuß weisen eindeutig auf frischen Käferbefall hin

Information

Biodivers • Wohnung

Der natürliche Kreislauf der Natur

Der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu und unsere Wildblumenflächen verändern sich allmählich. Während einzelne Blüten immer noch in ihrer vollen Pracht erstrahlen, sind die meisten bereits verblasst und hinterlassen abgeblühte Blütenköpfe und reife Samenstände. Dies ist ein wunderbares Zeichen für den natürlichen Kreislauf der Natur. Von der Keimung über die Blüte bis hin zur Samenreife durchläuft jede Pflanze ihren einzigartigen Weg.

Auch wenn die Flächen beim ersten Augenschein vermehrt braun und trocken wirken, ist diese Phase für das Überleben und den Fortbestand der Wildblumen von großer Bedeutung. Denn für die meisten Wildblumen ist die Samenbildung der Hauptmechanismus der Fortpflanzung. Über die Verbreitung mit Wind oder durch Tiere wird der Grundstein für eine neue Generation von blühenden Schönheiten im nächsten Jahr gelegt. Zusätzlich dienen reife Samen auch als wertvolle Nahrungsquelle für Vögel und Kleinsäuger.

Wir von der Marktgemeinde St. Johann in Tirol geben den Wildblumen Zeit, um die natürliche Entwicklung bis zur Samenreife zu durchlaufen. Daher mähen wir unsere Biodiversitätsflächen erst spät im Jahr. Auch diese Lebensphase der Wildblumenwiesen hat seine ganz besondere Wertschätzung verdient. Nur so können wir sicherstellen, dass diese in Zukunft sowohl eine ästhetische Bereicherung für unsere Gemeinde als auch Lebensraum für Insekten gleichermaßen bleiben.

Foto: pixabay

Halte Ausschau nach dem Distelfink, er hat die reifen Samen der Wiesen-Witwenblume zum Fressen gerne.

Foto: Pauline Bühler

Wohnung für Pro Juventute gesucht

Pro Juventute beteiligt sich an einem Programm des Landes Tirol für die Umsetzung einer Betreuungseinrichtung für Kinder und Jugendliche.

Es soll in St. Johann in Tirol eine Kleingruppen-Wohngemeinschaft für Kinder und Jugendliche mit intensivpädagogischer Betreuung begründet werden.

Das Konzept sieht vier Wohnplätze für eine 24-Stunden-Betreuung vor. Daher ist Pro Juventute derzeit auf der Suche nach einer geeigneten Immobilie in St. Johann zur Miete.

Der Sozialausschuss der Marktgemeinde St. Johann in Tirol begrüßt dieses Bestreben von Pro Juventute.

Wer eine entsprechende Immobilie anbieten kann, möge sich daher direkt an die Pro Juventute -Soziale Dienste GmbH, Fischergasse 17, 50320 Salzburg wenden: Tel.: 0699 15502058 (Herr Altacher).

Kultur

Museum • Landestheater • Lesung

Neue Ausstellung in der Galerie im Museum

Derzeit läuft in der Galerie die Ausstellung „augenBLICKE & mehr“ mit Fotografien von Manfred Wimmer und Skulpturen von Bruno Staudach. Wimmers Themen sind Menschenbilder, Kunst und Kultur, aber auch die Faszination der Natur. Hinter jedem Bild steht eine Geschichte: Begegnungen mit Menschen in Ländern des Südens, aber auch das intensive Aufeinandertreffen mit Kunst und Kultur. Bruno Staudach lebt die Kunst. Seine Arbeiten umfassen Skulpturen, Bilder, Keramikarbeiten und einiges mehr, Malen und Modellieren ist Brunos künstlerisches Credo. Durch die Kombination verschiedener Materialien entstehen einzigartige Unikate mit besonderem Flair.

Das Museum und die Galerie sind von Dienstag bis Samstag in der Zeit von 11 bis 14 Uhr geöffnet, ab 22. September dann nur noch am Dienstag und Donnerstag zu den selben Zeiten sowie am 7. Oktober von 18 – 01 Uhr bei der „Langen Nacht der Museen“.

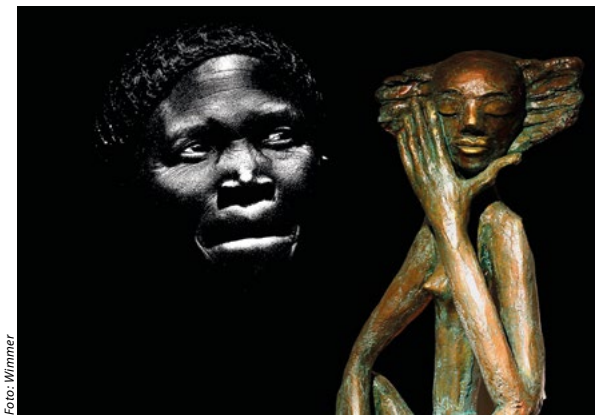


Foto: Wimmer

Jetzt für Theater-Abo anmelden

Auch in der kommenden Theatersaison gibt es wieder die Möglichkeit, an Gemeinschaftsfahrten für das Landabonnement im Tiroler Landestheater teilzunehmen. Bequem mit dem Bus ab Fieberbrunn, St. Johann i.T. und Going zum Landestheater: Auf dem Programm stehen zehn Vorstellungen. Eine Mischung aus Schauspiel, Oper und Tanztheater.

Spielplan 2023/24 Landabo „UL“:

1. 10.	„Die Liebe zu den drei Orangen“ / Oper
29. 10.	„Die vier Jahreszeiten“ / Tanztheater
3. 12.	„Odyssee“ / Schauspiel
7. 1. 2024	„La Boheme“ / Oper
4. 2.	„Sunset Boulevard“ / Musical,
3. 3.	„The Fairy Queen“ / Musiktheater
7. 4.	„Stabat Mater“ / Tanz und Musiktheater
5. 5.	„Café Schindler“ Schauspiel
2. 6.	„Peter Pan – The Dark Side“ / Oper
30. 6.	„Le nozze di Figaro“ / Oper

(Änderungen vorbehalten)

Neuanmeldungen sind jederzeit möglich. Auskünfte erteilt gerne Günther Pernstich, St. Johann, Tel 0676 7921178

Foto: Wikimedia

Bodo Hell liest

Anlässlich seines 80. Geburtstags kommt Bodo Hell ein ganz Großer der österreichischen Literaturszene nach St. Johann.

Gemeinsam mit Irmtraud Hubatschek (Foto) und Clementine Gasser (Musik) wird Bodo Hell am 26. September 2023 um 19.30 Uhr in der Alten Gerberei in St. Johann auftreten.

Er liest aus seinem Buch „begabte Bäume“.

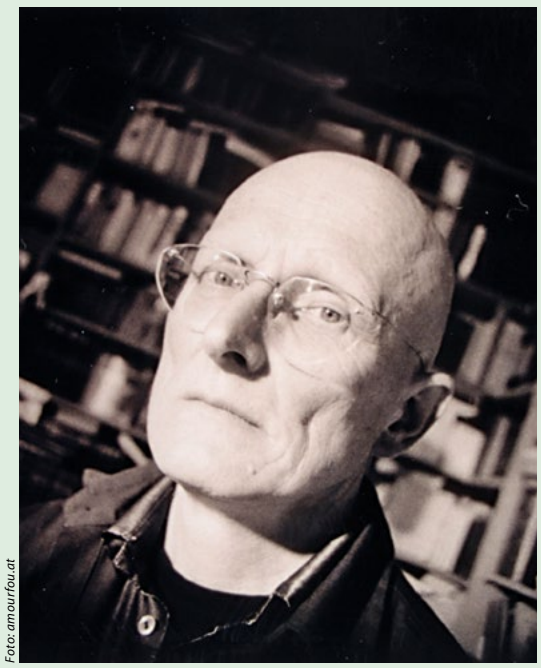


Foto: amourfou.at

Jugendzentrum

JUZ • Flohmarkt

JUZ

<u>Öffnungszeiten</u>: Mittwoch und Donnerstag:
18.00 - 21.00 Uhr: Offener Treff ab 12 Jahre
Freitag und Samstag: 17.00 – 21:30 Uhr: Offener Treff ab 12 Jahre

Veranstaltungen:
- Samstag, 9. September, 9 bis 13 Uhr: „Natur entdecken im Hilscher Park" - ab 9 Jahren, Treffpunkt: Bergbahn St. Johann, maximal 12 Kinder, mit Anmeldung
- Freitag, 15. September, ab 18 Uhr: Laffalturnier
- Freitag, 22. September, ab 17 Uhr: JUZ-Küche – Knödel
- Samstag, 23. September, 9 bis 13 Uhr: MötznTreff – für Mädchen ab 11 Jahren
- Sonntag, 1. Oktober, 8 bis 12 Uhr: Baby- und Kinderflohmarkt im Kaisersaal

Kindernachmittag und JugendTreff

<u>Kindernachmittag</u>, mittwochs, 15:30 bis 18:00 Uhr
Für Schülerinnen und Schüler der Volksschule (3. und 4. Klasse)

6. 9. Gartenprojekt (9 bis 12 Uhr)
13. 9. kein Kindernachmittag
20. 9. Mobilität
27. 9. Hefte binden

<u>JugendTreff</u>, donnerstags, 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Für Schülerinnen und Schüler der Mittelschule und des Gymnasiums 1. bis 3. Klasse

7. 9. Gartenprojekt (9 bis 12 Uhr)
14. 9. Gartenprojekt (ab 15 Uhr)
21. 9. Mobilität
28. 9. Gemeinsam Lebensmittel retten

Beratung im Jugendzentrum
- Familienberatung, dienstags, 15 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung, Tel.: 0660/8282691, fbz@a1.net
- Sozialberatung mit Simone Faller, 1. Montag im Monat, Tel.: 0677/64852246, fbz@a1.net
- Mütter-Eltern-Beratung mit Hebamme Sieglinde Koidl, 1. und 3. Donnerstag, 13:30 bis 15:30 Uhr
- Jugendcoaching mit Lisa Als, Tel.: 0676/7216797

<u>Anmeldung und Kontakt:</u>

Marktgemeinde St. Johann in Tirol, Jugendzentrum, Leiterin: Gudrun Krepper, Salzburgerstraße 17b, 6380 St. Johann in Tirol,
Tel.: +43 676 88690490, Whats App: +43 699 11497461
E-mail: juz@st.johann.tirol, www.facebook.com/juzst.johann
www.instagram/jugendzentrum_ st.johann
www.st.johann.tirol/jugendzentrum

Baby- und Kinderflohmarkt am 1. Oktober

Das Jugendzentrum St. Johann in Tirol lädt am Sonntag, den 1. Oktober zum großen Baby- und Kinderflohmarkt in den Kaisersaal ein.

Von 8 bis 12 Uhr hat man die Möglichkeit, gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung, Spiele, Kinderbücher, Kinderwagen, Babyzubehör und vieles mehr zu erwerben.

Für das leibliche Wohl ist mit Getränken, Toast, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen gesorgt. Gern können Kuchen auch mit nach Hause genommen werden.

Der Flohmarkt wird von den JUZ-Betreuerinnen und Betreuern gemeinsam mit Jugendlichen organisiert. Der Reinerlös kommt Familien in St. Johann in Tirol und Umgebung zu Gute. Weitere Informationen unter 0699/11497461.

Foto: JUZ

Berichte

Jungbauern • Eltern-Kind

Jubiläumsfeier für den guten Zweck

Seit nunmehr 75 Jahren darf sich die Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend als eine der größten und aktivsten Jugendorganisationen bei uns im Land bezeichnen. Auch wir – die Ortsgruppe St. Johann in Tirol – können auf 75 Jahre voller wunderschöner Momente und aufregenderer Erlebnisse zurückblicken. So etwas gehört gefeiert. Darum luden wir im Zuge dieses Jubiläums alle ehemaligen Funktionärinnen und Funktionäre zu einem gemütlichen Beisammensein unter dem Motto „75 Jahre vergehen – Gemeinschaft bleibt bestehen“ ein.

Nach regem Austausch, viel Gelächter und sichtlicher Freude über das Wiedersehen verwöhnten wir alle mit einem reichhaltigen Grillbuffet. Dieser gemeinsame Abend sollte ein Zeichen des Dankes für ihren unermüdlichen Einsatz sein. Den ganzen Abend über wurden auf der Leinwand Fotos von früher gezeigt. Dies sorgte für Erheiterung und ließ so manche (fast) vergessene Geschichte wieder aufflammen. Vor allem wurde bei dieser Jubiläumsfeier eindrucksvoll gezeigt, dass die Jungbauernschaft/Landjugend St. Johann trotz dieser doch sehr langen Zeit nichts an der unvergleichlichen Gemeinschaft unter den Mitgliedern verloren hat. Freundschaften, die durch Vereinsarbeit entstehen, überdauern Jahre – ja sogar Jahrzehnte.

Aber damit nicht genug: Von Beginn an lag es uns am Herzen, dass dieser Generationenabend auch einen sozialen Zweck verfolgt. Es wurden daher Spenden gesammelt, und diese Aktion spiegelt den wesentlichen Stellenwert von sozialem Engagement in unserer

Foto: Landjugend

Organisation wider. Nun durften wir eine stolze Summe von 2.000 Euro an den Sozialfonds der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend überreichen. Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle allen Sponsoren unserer Tombolapreise und den ehemaligen Funktionärinnen und Funktionären für die große Spendenbereitschaft. ■

Eltern-Kind-Zentrum St. Johann – Entwicklung gestalten

Ab 18.September startet auch in St. Johann in Tirol ein Eltern-Kind-Zentrum. Das Team um die Gründerinnen Miriam Steiger (Ergotherapeutin) und Tanja Lemann von den Bewusstseins.Stifter'n, formiert sich mehr und mehr.

Foto: ekiz

v.l. Sonja Schwabe, Miriam Steiger (Gründerin), Tanja Lemann (Gründerin), Christine Samselnig, Nina Mattersberger.

Der Schwerpunkt des Angebotes liegt auf der ganzheitlichen Gestaltung von Entwicklung, der Bewusstseinsentwicklung und Begleitung von Familien, Eltern und Kindern in der vor- und nachgeburtlichen-Phase bis zum Schuleintritt. Der Verein bemüht sich um die Vermittlung einer wesensgerechten Begleitung von Neugeborenen und Kindern in den jeweiligen Entwicklungsphasen. Eltern werden in den verschiedenen Lebensphasen der Kinder begleitet. Dies geschieht durch entsprechende Wissensvermittlung und begleitenden Eltern-Kind-Kurse, die eine möglichst gesunde und natürliche Entwicklung und Entfaltung der Kinder gewährleisten.

Das aktuelle Programm und alles Interessante rund um unseren Verein finden Sie unter www.ekiz-st-johann.tirol oder in unseren social Media-Kanälen. Das Programm und unsere Gruppe wachsen noch. Wenn auch Sie Teil davon sein wollen, kontaktieren Sie uns.

Wie viele soziale Vereine sind wir auf Spenden angewiesen. Wir investieren in Kurse, Mitarbeiterinnen und Gemeindemitglieder von Morgen, damit sie sich gesund entwickeln können. Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, einen Mehrwert für die heranwachsende Generation zu schaffen, freuen wir uns auf ihren finanziellen oder auch materiellen Beitrag.

Kontaktdaten: Eltern-Kind-Zentrum St. Johann, Mitterndorferweg 1, 6380 St.Johann in Tirol, buero@ekiz-st-johann.tirol, www.ekiz-st-johann.tirol Tel.: 05352-21672-20

Am Donnerstag, 21. September möchten wir uns um 19 Uhr allen Systempartnern vorstellen. Sollten auch Sie an einer Vernetzung interessiert sein, bitten wir um eine vorherige Anmeldung per Mail. ■

Gesundheit und Sport

Rücken • Karate • Taekwondo

Beweg' dich – Gesunder Rücken

Werden Sie aktiv. In den kostenlosen Kursen der ÖGK arbeiten Sie gezielt an Ihrer Rückengesundheit.

Für alle Personen im Alter von 18 bis 65 Jahren mit leichten Rückenbeschwerden oder Risikofaktoren für Rückenprobleme. Kursdauer: 14 Wochen (zwei Termine pro Woche)

Dienstag und Donnerstag 8 bis 9 Uhr im Kraftraum, Salzburgerstraße 15, 6380 St. Johann in Tirol. Beginn: 12. September 2023

Anmeldung: www.aktiv-gruppen.at/anmeldungSt. Johann i. T.

Weitere Infos unter www.gesundheitskasse.at/ruecken

Foto: Krakenimages.com/shutterstock.com

Karate-Gürtelprüfungen

Foto: KUS Tirol

Bei den KYU Gürtelprüfungen waren 25 Sportlerinnen und Sportler der Karate Union Shotokan Tirol dabei. Sie zeigten vor der Prüfungskommission ihr Gelerntes in den Bereichen Kihon, Kata und Kumite. Alle konnten ihre Prüfungen erfolgreich ablegen. Der Verein bedankt sich bei der Prüfungskommission. Herzliche Gratulation. Die Karate Union Shotokan Tirol ist derzeit voll in den Vorbereitungen für die Österreichische Sportunion Bundesmeisterschaft, die sie im September in St. Johann in Tirol organisiert.

Foto: Taekwondoverein St. Johann

Taekwondo-Gürtelprüfungen

Bei der diesjährigen Gürtelprüfung konnten alle 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgreich ihre Gürtel erlangen.

Die Prüfung zum Schwarzen Gürtel konnte Sophia Groicher bestehen. Wir gratulieren.

Trainingsbeginn im Herbst ist am 11. September im Turnsaal der Volkschule St Johann. Gerne können alle Interessierten zum kostenlosen Schnuppertraining kommen.

MEINE KREDITKARTE.
MEIN SICHERER BEGLEITER.

Umfassender Reiseschutz:

- ✓ Stornoversicherung
- ✓ Reisegepäck
- ✓ Krankenversorgung

Mehr Infos: